

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister

XXIV. GP.-NR

815 IAB

27. März 2009

lebensministerium.at

zu 779 IJ



An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0013-I 3/2009

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 26. MRZ. 2009

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dipl.-Ing. Gerhard Deimek,  
Kolleginnen und Kollegen vom 28. Jänner 2009, Nr. 779/J,  
betreffend Herkunft und Verwendung der Gelder des Klimafonds

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek,  
Kolleginnen und Kollegen vom 28. Jänner 2009, Nr. 779/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Das Strategische Planungsdokument wurde gemäß § 7 Abs. 5 und § 15. Abs. 1 des KLI.EN-Fondsgesetzes am 9.7.2008 vom Präsidium des Klima- und Energiefonds einstimmig beschlossen. Der Inhalt wurde auf der Homepage des Klima- und Energiefonds ([www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)) veröffentlicht.

Zu den Fragen 5 und 6:

Auf der Homepage des Klima- und Energiefonds ([www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)) sind sämtliche geförderten Projekte und deren Förderhöhe ersichtlich.

Zu den Fragen 7 und 8:

Betreffend die vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft geförderten Projekte wird auf den Bericht „Umweltförderungen des Bundes 2007“ verwiesen, welcher sich auf der Homepage der Kommunalkredit Public Consulting befindet ([www.publicconsulting.at](http://www.publicconsulting.at)).



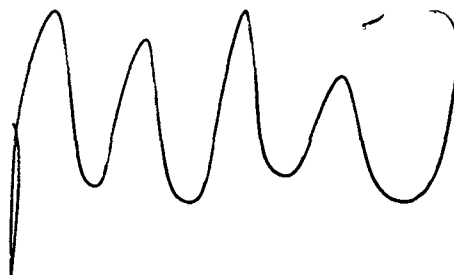
Zu den Fragen 9 bis 12:

Der Klima- und Energiefonds unterscheidet bei seinen geförderten Projekten drei Kategorien: unmittelbar CO<sub>2</sub>-wirksam, mittelfristig CO<sub>2</sub>-wirksam (Zeitraum bis 2020) und langfristig CO<sub>2</sub>-wirksam (Zeitraum bis 2050). Für das Jahresprogramm 2008 wurde die Österreichische Energieagentur beauftragt, eine Evaluierung hinsichtlich CO<sub>2</sub>-Einsparung und Energieeffizienzerhöhung durchzuführen. Es ist geplant, das Ergebnis der Evaluierung zu veröffentlichen.

Zu den Fragen 13 bis 16:

Ein Vergleich der vom Klima- und Energiefonds geförderten Projekte mit den Förderschwerpunkten der Umweltförderung des Bundes zeigt, dass sich beide Förderinstrumente nicht in ihren Zielsetzungen überschneiden.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, consisting of several large, connected loops and curves, typical of a personal or official signature.